



Gemeinde Schenna
ERZHERZOG-JOHANN-PLATZ 1
AUTONOME PROVINZ BOZEN
SÜDTIROL



Comune di Scena
PIAZZA-ERZHERZOG-JOHANN 1
PROVINCIA AUTONOMA DI
BOLZANO - ALTO ADIGE

Steuernummer - Cod. Fisc. 82003290218
Email: info@schenna.eu

Tel. (0473) 945621
Fax 945521

Mwst. Nr. - Partita IVA 00446860215
Homepage: www.schenna.it

SITZUNGSNIEDERSCHRIFT DES GEMEINDERATES NR. 3

Am **Dienstag, 28. Juni 2016 um 19.00 Uhr**, ist im Sitzungssaal, Erzherzog Johann Platz 1, Schenna, nach Erfüllung der im geltenden Einheitstext der Regionalgesetze über die Gemeindeordnung enthaltenen Formvorschriften der Gemeinderat zu einer Sitzung (1. Einberufung) einberufen worden.

Anwesend sind:

	Entsch. abwesend	Unentsch. abwesend
DAPRA' Franz		
FLARER Maria Theresia		
HÖFLER Stephan		
HOLZEISEN Reinhard		
KOFLER Margarethe		
KRÖLL Alois Peter		
MITTERHOFER Doris		
ÖTTL Tobias		
PICHLER Dr. Annelies		
PICHLER Dr. Johann	X	
PICHLER Leonhard		
PIRCHER Valentin		
THALER Johann	X	
WIESER Stefan		
ZÖGGELER Oswald		

Den rechtlichen Beistand leistet die amtsführende Gemeindesekretärin Frau Dr. Petra Weiss.

Der Bürgermeister Alois Peter Kröll übernimmt den Vorsitz, begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder und erklärt die Sitzung als eröffnet.

Als Stimmzähler dieser Sitzung werden einstimmig die Ratsmitglieder Höfler Stephan und Mitterhofer Doris bestimmt.

Der Bürgermeister ersucht um Aufnahme eines neuen Beschlussvorschlages in die Tagesordnung. Es handelt sich um die Genehmigung des Ausführungsprojektes für die Dorfplatzgestaltung Schenna 7. Baulos „Abschnitt Kreuzung Honeck – Geschäft Illmer“. Das Projekt wurde gerade erst abgegeben. Sofern ein genehmigtes Ausführungsprojekt vorliegt, kann noch binnen 30.06.16 um eine Finanzierung gemäß Art. 5 des Landesgesetzes Nr. 27/1995 angesucht werden. Aufgrund der eingeholten Informationen müssten noch finanzielle Mittel zur Verfügung stehen. Für Projekte über Euro 400.000 ist der Gemeinderat zuständig. Einstimmig wird beschlossen, dass dieser Punkt in die Tagesordnung aufgenommen wird.

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 28.04.2016

Die Sitzungsniederschrift der Gemeinderatssitzung vom 28.04.2016 wird bei Verzicht auf Verlesung mit einer Enthaltung (Kofler Margarethe) genehmigt.

2. Beschlussantrag betreffend Veröffentlichung von Mitteilungen der Ratsfraktionen auf der Internetseite der Gemeinde, eingebracht von den Gemeinderäten der Süd-Tiroler Freiheit

Gemeinderat Reinhard Holzeisen verliest den Beschlussantrag. Er verweist anschließend auf die diesbezügliche Erfahrung der Gemeinde Eppan. Es hat zu diesem Thema bereits eine Aussprache mit den Gemeindevorstand von Schenna gegeben. Der Bürgermeister erläutert, dass die Internetseite der Gemeinde institutioneller Natur ist und es nicht für angebracht ist, parteipolitische Informationen dort zu veröffentlichen. Eine Alternative ist die Veröffentlichung der Protokolle der Gemeinderatssitzungen. Referentin Annelies Pichler regt an, die Sitzungsprotokolle des Gemeinderates auf der ersten Seite der Home Page der Gemeinde zu veröffentlichen. Derzeit befindet sich eine Fülle von Informationen auf der Home Page der Gemeinde. Eine Reduzierung wäre sinnvoll, in diesem Zuge könnten auch die Protokolle in den Vordergrund gestellt werden. Gemeinderat Reinhard Holzeisen erklärt sich bereit, eine Lösung zu akzeptieren, welche die ständige Verfügbarkeit der Gemeinderatsprotokolle beinhaltet. Gemeinderätin Doris Mitterhofer erklärt, dass die vorgeschlagene Initiative zu mehr Transparenz führen soll.

Gemeinderat Stefan Wieser hält ebenfalls die Veröffentlichung der Sitzungsprotokolle des Gemeinderates für sinnvoll.

Die Einbringer des Beschlussantrages ziehen diesen zurück.

3. 2. Bilanzänderung 2016

Der Bürgermeister erläutert die geplante Bilanzänderung. Die Gebühren für Trink- und Abwasser des Jahres 2015 können nun festgestellt werden. Für die Wasserversorgung sind Mehrausgaben in Höhe von Euro 15.000.- vorgesehen. Es müssen Arbeiten an der Pumpvorrichtung beim Tiefbrunnen durchgeführt werden. Für die Sanierung der Pfarrkirche werden Euro 60.000.- vorgesehen. Der Gesamtbetrag der Sanierungsmaßnahmen beläuft sich auf ca. Euro 900.000.- Es hat eine Aussprache mit dem Pfarrer und dem Pfarrgemeinderat stattgefunden, diese erwarten noch einen Beitrag des Denkmalamtes sowie Einnahmen aus Spenden. Es bleibt aber trotzdem ein Fehlbetrag von Euro 180.000.- zusätzlich zu dem bereits von der Gemeinde vorgesehenen Betrag von Euro 70.000.- Somit müsste die Gemeinde in den nächsten Jahren insgesamt Euro 250.000.- finanzieren, in der Zwischenzeit muss die Pfarrei ein Darlehen aufnehmen. In diesem Betrag ist auch die Errichtung eines Beinhauses vorgesehen. Der restliche Betrag der Bilanzänderung in Höhe von Euro 356.000.- ist für Straßen und Plätze vorgesehen. Auf Nachfrage des Gemeinderates Reinhard Holzeisen präzisiert der Bürgermeister, dass im heurigen Haushalt Euro 130.000.- für die Kirche vorgesehen sind. Gemeinderat Stefan Wieser erinnert daran, dass bei den Sanierungsarbeiten bedeutende archäologische Funde entdeckt wurden. Referentin Annelies Pichler berichtet, dass sie nochmals mittels Mail beim zuständigen Landesamt nachgefragt hat, welche Schritte für die Rückgabe der Funde an Schenna notwendig sind.

Gemeinderat Reinhard Holzeisen fragt nach, ob bereits ein Platz für diese Funde ausfindig gemacht wurde. Dies verneint die Referentin Annelies Pichler.

Einstimmig wird der Beschluss genehmigt und einstimmig für unverzüglich vollstreckbar erklärt.

4. Feststellung der generellen Haushaltsgleichgewichte

Die Gemeindevorstand erklärt die gesetzliche Verpflichtung im Sinne des Art. 36 des Landesgesetzes Nr. 17/2015 mindestens einmal im Jahr das Fortbestehen der

Haushaltsgleichgewichte zu überprüfen. Weiters wird festgehalten, dass keine außerordentlichen Verbindlichkeiten bestehen. Der Rechnungsprüfer hat positives Gutachten erteilt. Einstimmig genehmigt der Gemeinderat den Beschluss.

5. Genehmigung des Vorschlages zur 3. Fortschreibung des "Abfallbewirtschaftungskonzeptes 2000"

Die Gemeindesekretärin erklärt, dass die 3. Fortschreibung des Abfallbewirtschaftungskonzeptes 2000 wie vorgesehen veröffentlicht wurde. Es sind keine Stellungnahmen seitens der Bürger eingetroffen. Der Gemeindenverband hat ein Mustergutachten ausgearbeitet, welches von der Gemeindesekretärin vorgestellt wird. Der Gemeinderat übernimmt dieses und genehmigt das Gutachten einstimmig.

6. Genehmigung der Verordnung über das Recht auf Auskunft

Die Gemeindesekretärin stellt die Verordnung vor, welche aufgrund einer Musterverordnung des Gemeindenverbandes ausgearbeitet wurde. Mit der Verordnung über das Recht auf Auskunft erhält der Bürger nun auch im Bereich der Gemeindesteuern die Möglichkeit, eine rechtsverbindliche Auskunft über die Anwendung der Steuerbestimmungen zu erhalten. Einstimmig wird der Beschluss genehmigt und einstimmig für unverzüglich vollstreckbar erklärt.

7. Namhaftmachung eines Gemeindevertreters im Kindergartenbeirat des deutschen Landeskindergartens Schenna und Verdins

Der Bürgermeister schlägt die Vize-Bürgermeisterin Margarethe Kofler als Vertreterin der Kindergärten Schenna und Verdins vor.

Einstimmig beschließt der Gemeinderat gemäß Art. 27 Absatz 5 der Geschäftsordnung des Rates offen abzustimmen.

Die Vize Bürgermeisterin wird mit einer Enthaltung (Margarethe Kofler) als Vertreterin der Kindergärten Schenna und Verdins ernannt.

8. Änderung des Landschaftsplanes - Umwidmung von Kastanienhain in Landwirtschaftsgebiet und Aufhebung der Bindung als Bannzone

Der Bürgermeister erklärt die geplante Änderung. Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Abänderung.

9. Genehmigung des Ausführungsprojektes für die Dorfplatzgestaltung Schenna 7. Baulos „Abschnitt Kreuzung Honeck – Geschäft Illmer“ in verwaltungstechnischer Hinsicht

Der Bürgermeister erklärt die geplanten Bauarbeiten anhand der Planunterlagen. Es werden Infrastrukturen und die Glasfaser verlegt. Die Straßenbeleuchtung wird verbessert. Bei den Fußgängerübergängen muss die Beleuchtung aus Sicherheitsgründen angepasst werden. Die Bauarbeiten sind mit Euro 694.000.- veranschlagt, insgesamt betragen die Projektkosten Euro 834.000.- Bezüglich Finanzierung können Euro 265.000.- aus dem Raumordnungsvertrag verwendet werden, weiters Euro 200.000.- an Beiträgen aus dem Jahr 2015, zusätzlich soll nochmals um Beiträge im Sinne des Art. 5 des Landesgesetzes Nr. 27/1975 angesucht werden. Es wird anschließend über die Bushaltestellen und Fußgängerübergänge diskutiert. Gemeinderat Reinhard Holzeisen regt an, den Gehsteig beim Treppenabgang auf die Schennastraße zu beenden, da er ansonsten in die Straße hineinführt.

Die Gemeinderäte Maria Theresia Flarer, Doris Mitterhofer und Zöggeler Oswald betonen die Wichtigkeit einer ordnungsgemäßen Pflasterung, da an anderen Stellen im Dorf Schäden entstanden sind. Referent Valentin Pichler hält die Umsetzung dieses Projektes für wichtig, da

auch das Problem mit dem Weißwasser gelöst werden kann und ein weiterer Ausbau der Glasfaserverbindung erfolgt.

Gemeinderat Stefan Wieser betont die Wichtigkeit der Funktionalität der Dorfgestaltung, er äußert Bedenken bezüglich des Eckes bei der Residence Mittendorf v.a. für die Busse.

Der Bürgermeister wirft ein, dass die Reduzierung des Gehsteiges als Fahrbahn genutzt werden kann und somit voriges Problem entschärft wird.

Gemeinderat Oswald Zöggeler regt an, alle notwendigen Erneuerungen der Infrastrukturen vorzunehmen.

Gemeinderat Stefan Höfler erkundigt sich nach der Verkehrsregelung während der Bauphase, der Bürgermeister denkt, dass die Fahrbahn größtenteils befahrbar sein müsste.

Gemeinderätin Maria Theresia Flarer betont, dass anschließend die Bauarbeiten in der Stauger Geraden durchgeführt werden sollen.

Gemeinderat Franz Daprà erkundigt sich nach der Versetzung des Transformators in der Schennastraße bei der Aussichtsplattform. Der Bürgermeister erklärt, dass die Kosten für die Verlegung sicher erheblich und zu Lasten der Gemeinde wären.

Der Gemeinderat genehmigt das Projekt mit einer Enthaltung (Stefan Wieser, er betont dass die Zufahrt zum Honeck verbessert werden soll), der Beschluss wird einstimmig für unverzüglich vollstreckbar erklärt.

10. Mitteilungen und Anfragen

Der Bürgermeister berichtet, dass Mitte Juli die Arbeiten zur Anbringung der Leitplanken und die Asfaltierung der Untertallnerstraße durchgeführt werden. Das Abgebot wird weiter verwendet für dringende Asfaltierungsarbeiten.

Während der Asfaltierungsarbeiten ist die Untertallner Straße für einige Tage zu sperren.

Die Fa. Betonasfalti führt die Arbeiten am Schennaberg im Juli durch.

Gemeinderat Reinhard Holzeisen erkundigt sich nach der Müllablagerung auf der Untertallerstraße bei der Kapelle. Weiters fragt er nach, ob in der Gemeinde Schenna ebenfalls Flüchtlingsunterkünfte geplant sind. Der Bürgermeister teilt mit, dass noch Plätze im Burggrafenamt gesucht werden. Es handelt sich um die Zweitaufnahme nach der Erstregistrierung in Bozen.

Einige Gemeinden sind sehr kooperativ, andere wehren sich. Er berichtet vom Erfahrungsaustausch mit dem Landkreis Lichtenfeld in Bayern. Die dortigen Gemeinden mussten teilweise auch unvorbereitet Hunderte von Flüchtlingen unterbringen. Im Burggrafenamt müssen 277 Asylwerber aufgenommen werden. Nur ca. ein Drittel wird Asyl erhalten. Die Flüchtlinge sind in den Unterkünften 24 Stunden betreut. Ihm sind zwar keine Vorschläge für Schenna bekannt, er könnte dies aber durchaus akzeptieren.

Referentin Annelies Pichler glaubt, dass sehr viel an Kommunikation geleistet wird.

Gemeinderat Stefan Wieser bestätigt, dass Ängste in der Bevölkerung vorhanden sind. Das Problem sind nicht die Flüchtlingsunterkünfte, in denen die Asylwerber betreut werden, sondern die Zeit nach dem Auszug. Die Pfarngemeinde wäre bereit, eine Familie mit Kinder aufzunehmen. Es sollte versucht werden, diese im Dorf zu integrieren.

Der Bürgermeister wirft ein, dass ein Hauptproblem die lange Bearbeitung des Asylantrages ist. Viele gehen auch nach Ablehnung des Asylantrages nicht mehr in ihr Herkunftsland zurück.

Gemeinderat Stefan Wieser berichtet von geplanten Wiedereingliederungsprojekten in der Gemeinde Schenna. Es handelt sich dabei um Bürger der Gemeinde Schenna.

Es hat die Sitzung des Beirates des Altersheimes stattgefunden. Es wurden die Investitionen besprochen, in erster Linie sollen die Feuchtigkeitsschäden der Mauern beseitigt werden, weiters soll ein System zur Prävention der Verlassens der Struktur durch Demenzzranke installiert werden.

Er erinnert daran, dass sich Dienstag und Mittwoch Jugendliche für das Projekt Tic Tac Talent im Sprengel Meran melden können.

Referent Valentin Pircher teilt mit, dass das Grillen mit den Förstern am 22.07.16 stattfindet, Treffpunkt ist um 12:00 Uhr vor dem Rathaus.

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Eröffnung des Glasfasernetzes am 08.07.16 um 11:00 Uhr vor dem Rathaus stattfindet.

Nach Abschluss der Tagesordnung wird die Sitzung um 21:08 Uhr geschlossen.

Der Bürgermeister
Luis Kröll



Die amtsführende Gemeindesekretärin
Dr. Petra Weiss